

# Inhalt

---

I. ZWEI FÄLLE VON ÄHNLICHKEIT | 9

II. PARADOXE FIGURATION EINES IMPORTES:  
AMOK UND *SCHOOL SHOOTINGS* | 17

*School shootings* – Versuch eine Defintion | 36

III. MEDIALE EPIDEMIEN – FORMEN DER AUSBREITUNG | 49

IV. EIN BEGINN, ABER KEIN URSPRUNG: WHITMAN,  
COLUMBINE UND DIE GESCHICHTE DER  
*SCHOOL SHOOTINGS* | 79

V. SICHTBARKEITEN – DIE HYSTERIE DES  
*SCHOOL SHOOTERS* | 95

Beim Betreten der Bühne | 115

VI. DAS REALE UND DAS IMAGINÄRE:  
FREUD, RANCIÈRE UND DIE ENTDECKUNG DES  
UNBEWUSSTEN | 141

Mein Video-Ich – MY SUICIDE | 162

VII. DIE AUFTEILUNG DES SINNLICHEN UND  
DAS PARADOX DER KUNST | 177

Die mögliche Erfüllung der romantischen Poetik:  
der Kinematograph | 198

Die Wahrheit der Fiktion und das Bild des Sozialen | 210

Der Raum des Sozialen und des Medialen – Wenn Elefanten Amok laufen   221	
Unreine Bilder: BEN X   249	
VIII. EINE KURZE GESCHICHTE DER KORRELATION – FILMGESCHICHTE UND DIE GESCHICHTE DER <i>SCHOOL SHOOTINGS</i>   261	
Bildökonomien   261	
Die Ungleichzeitigkeiten des Kinos   286	
IX. SCHULE ALS BILDRAUM   305	
Muster des Konsens: BLACKBOARD JUNGLE und THE DELINQUENTS   318	
Muster des Dissens – Die Teenpics seit den 1960er Jahren   324	
X. DIE NEUKONFIGURATION DES SOZIALEN: <i>SCHOOL SHOOTER</i> UND DIE FUNKTION DER KUNST   359	
XI. DER KÖRPER DES <i>SCHOOL SHOOTERS</i>   373	
XII. DIE BEWEGUNG VON INSZENIERUNG UND SELBSTINSZENIERUNG   391	
XIII. SHOOT-OUT   403	
LITERATUR   407	
FILME   423	
LISTE DER BESPROCHENEN FÄLLE   427	